Leydig nicht angestellt zu haben scheint. Es existiren mithin in der Haut der Schnecken so wenig wie in der von *Cyclas* Einrichtungen zur Wasseraufnahme.

Es stellt sich überhaupt immer mehr heraus, dass man bisher mit der Annahme von Wasserporen, Wassergefässen etc. bei Mollusken viel zu freigiebig gewesen ist. Hat doch neuerdings Carrière zufolge seinen bei Sempër angestellten Untersuchungen auch für zahlreiche andere Muscheln die Existenz von Wasserporen in Abrede gestellt, und ich selbst konnte die Irrigkeit der verbreiteten Annahme nachweisen, wonach die im Pericardium der Schnecken anzutreffende Oeffnung der Wasseraufnahme diene, da ja das Pericardium einen geschlossenen Sack darstellt, der, wie die Existenz von Pericardialkiemen (Bergh) bei Phyllidiaden und Doriopsen lehrt, der Respiration dienen kann. Es scheint, dass die der Aufnahme von Wasser ins Blut dienenden Einrichtungen im Wesentlichen auf die Niere beschränkt sind, doch muss man gestehen, dass darüber noch nichts Sicheres bekannt ist.

III. Mittheilungen aus Museen, Instituten etc.

1. Gesuch.

In meiner Amphipodensammlung aus dem kaspischen Meer befinden sich 3 neue Species der borealischen Gattung *Onesimus* Boeck, die ich als *Onesimus caspius*, *On. pamposus* und *On. platycerus* aufstelle. Alle diese Arten (aus Tiefen von 40 bis 250 Faden) sind sehr gut zu unterscheiden und zwar vielen wichtigen Merkmalen nach; dennoch aber stehen sie einander sehr nah und wie es scheint auch dem *Onesimus plautus* Boeck. Den Grad der Verwandtschaft mit der letzten Art zu bestimmen erscheint mir höchst wichtig; leider besitze ich aber kein einziges Exemplar des *On. plautus* und deshalb fordere ich diejenigen, die solche haben, auf, mit mir um *Onesimus caspius* m. zu tauschen.

Die Sendung zu adressiren an das Zoolog. Cabinet der Universität zu St. Petersburg.
Dr. Oscar Grimm.

2. Gesuch.

Mit der Fortsetzung meiner »morphologischen Studien an Echinodermen« sowie einer Neubearbeitung des Echinodermen-Bandes für Bronn's Classen und Ordnungen des Thierreiches beschäftigt erlaube ich mir an meine Fachgenossen die ganz ergebene Bitte zu richten mich gütigst durch Material zu unterstützen; namentlich die Vorstände grösserer Sammlungen bitte ich mir ihr Echinodermen-Material zur Bearbeitung anvertrauen zu wollen. Jede Zusendung sowohl an

ganzen als auch defecten Exemplaren ist mir willkommen; besonders erwünscht sind mir in Weingeist conservirte Stücke. Gern verspreche ich mit dem überschickten Material ganz im Sinne der Herren Besitzer zu verfahren, namentlich alle Eingriffe, welche eine völlige oder theilweise Zerstörung der betreffenden Exemplare bedingen, so sehr erwünscht sie auch für die Untersuchung sein mögen, nur nach ausdrücklicher Erlaubniss vorzunehmen.

Die event. angefertigten Präparate (macroscopische wie microscopische) werde ich stets zur Verfügung stellen, nicht bestimmte Exemplare soweit möglich genau bestimmt zurücksenden.

Bremen, den 23. Oct. 1878.

Dr. Hubert Ludwig,
Director d. naturwissensch. Sammlung.

IV. Personal-Notizen.

Deutsche Universitäten. 15. Marburg.

Zoolog. Institut. Director: Prof. o. Dr. Rich. Greeff.

Anatom. Institut. Director: Prof. o. Dr. Nath. Lieberkühn.

Prosector: Privatdocent Dr. E. Gasser.

Prof. e. o. der Anat. Dr. Guido Wagener.

Physiolog. Institut. Director: Prof. o. Dr. H. Nasse.

Prof. e. o. der Physiol. Dr. E. Kütz.

Palaeontologie. Prof. o. Dr. W. Dunker.

Prof. extr. d. Geol. Dr. A. von Können.

Ungarische Universitäten: 3. Agram (Zagreb).

(Kroatische Universität.)

Zoolog. National-Museum. Director: Prof. o. Dr. Spiridion Brusina.

Adjunct und Assistenten: vacant.

(Agram hat noch keine medicinische Facultät; daher sind Anatomie und Physiologie noch nicht vertreten. Das übrige wissenschaftliche Personal des Zool. National-Museum wird erst mit dem neuen Jahre ernannt. Das neue Museal-Gesetz tritt mit diesem Winter in's Leben.)

Notice.

A rumour has been spread to the effect, that Mr. H. N. Moseley of Exeter College Oxford is dead. The report has evidently arisen from the fact that an Oxford Professor of Divinity named Mozley died not long since. Copies of papers intended for Mr. H. N. Moseley have been returned to Germany by the Post Office authorities marked »dead«. Mr. Moseley has reason to believe that he has lost many papers through this mistake. He therefore begs correspondents to note that his address is

H. N. Moseley, Exeter College, Oxford (not Professor).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1878

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Ludwig Hubert

Artikel/Article: [2. Gesuch 275-276](#)